

Können macht Spaß! Ein Therapie- und Beratungskonzept für Hoch- und Höchstbegabte

Competence is Fun! A Therapy and Counseling Concept for the Gifted and Highly Gifted

Frauke Niehues

Themenschwerpunkt Hochbegabung und Hochsensitivität

Zusammenfassung

Das Konzept Können macht Spaß! ermöglicht, die speziellen Merkmale, Ressourcen und Herausforderungen einer hochbegabten Person in einem individuellen Profil abzubilden. Auf dessen Grundlage werden im Anschluss passgenaue Lösungen erarbeitet. Der Artikel konzentriert sich darauf, das Wissen zu vermitteln, das die Besonderheiten und das Erleben von hochbegabten Personen nachvollziehbar macht und zur Erstellung des individuellen Hochbegabtenprofils notwendig ist. Darüber hinaus wird erläutert, wie man den Therapie- und Beratungsprozess so gestalten kann, dass er den Bedürfnissen von hochbegabten Personen entgegenkommt und ihre Ressourcen hilfreich einbindet. Hierzu werden generelle Strategien empfohlen und Tipps zur Beziehungsgestaltung, der Stundenstruktur und der Methodenwahl gegeben. Die in dem Konzept enthaltene Sammlung praktischer Hilfen für den Alltag kann hier aus Platzgründen leider nicht dargestellt werden. Sie kann jedoch unter www.können-macht-spess.de gefunden werden.

Abstract

The "Können macht Spaß" program makes it possible to assess the specific characteristics, resources, and challenges of a gifted person and visualize them in an individual profile. On the basis of this profile, solutions suitable for the person in question can be developed. This article focusses on equipping the readers with the knowledge necessary for creating these individual profiles and thus helps to create a deeper understanding of the gifted experience. Moreover, it describes ways to shape the counseling/therapy process so that it meets the needs of gifted clients and includes their resources in a meaningful way. For this purpose, the article describes general strategies and recommendations regarding relationship build-

ing, the selection of appropriate methods, and the structure of individual counseling/therapy sessions. The program contains a collection of practical tips which, due to space restrictions, cannot be shared here, but may be found on www.können-macht-spess.de.

1. Einleitung

Die Forschungsergebnisse zum Thema Hochbegabung sind widersprüchlich. Manche WissenschaftlerInnen schließen aus ihren Studien, dass Hochbegabte „gut integriert und schulisch erfolgreich sowie sozial unauffällig, psychisch besonders stabil und selbstbewusst“ sind (Rost, 2000, S. 204). Andere kommen zu dem Ergebnis, dass Hochbegabte unter starken sozialen und emotionalen Belastungen leiden und ein hohes Erkrankungsrisiko aufweisen (Karpinski et al., 2018). Beide Aussagen sind meiner Erfahrung nach zu pauschal und helfen in der praktischen Arbeit wenig weiter.

Die Probleme entstehen meiner Ansicht nach u. a. dadurch, dass Hochbegabung auf den bloßen IQ-Wert reduziert wird und die unterschiedlichen Umfelder von Hochbegabten nicht in die Betrachtung einfließen.

Das Wesen und die Dynamiken der Hochbegabung werden so nicht ausreichend erfasst und die Individualität von Hochbegabten bekommt keinen Raum. Dies spiegelt sich in der Praxis unter anderem darin, dass mir Hochbegabte immer wieder berichten, dass sie schon mehrfach